

Antrag 12/I/2020**AfB Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisung an: Landesvorstand****Schulen in sozialen Problemlagen zu starken Schulen für die Kinder und Jugendlichen machen**

1 Schulen an Standorten mit besonderen Problemla-
2 gen werden mit einem Bonusprogramm besonders
3 gefördert, um die Attraktivität der Schulen deutlich
4 zu steigern. Sie sollen attraktive Orte in einem le-
5 bendigen sozialen Umfeld werden. Die Schulen er-
6 halten mehr Ressourcen für die Verbesserung ih-
7 rer Unterrichtsqualität. Den Schulträgern wird Bera-
8 tung zur sozialräumlichen Entwicklung des schuli-
9 schen Umfeldes zur Verfügung gestellt.

10

Begründung

12 Schulen an Standorten mit einem hohen Anteil
13 von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshin-
14 tergrund und aus Familien mit Transfergeldempfän-
15 ger*innen sehen sich täglich mit den verschiedens-
16 ten Herausforderungen konfrontiert. Um für Schü-
17 ler*innen an diesen Schulstandorten ein attraktives
18 Schulangebot zu schaffen, können diese Schulen an
19 einem Bonusprogramm teilnehmen. Schulen für ge-
20 meinsames Lernen erhalten diesen Bonus zusätzlich
21 zu ihrer bisherigen Zuweisung. (GL+) Dazu wird im
22 Bildungsministerium in einem ersten Schritt ein So-
23 zialindex entwickelt und ein sozialräumlicher Faktor
24 zur Auswahl der potenziell beteiligten Schulen fest-
25 gelegt.

26 Die Schulen erhalten eine jährliche Basisfinanzie-
27 rung von 25.000 € zur Verbesserung des schulischen
28 Angebotes und eine zusätzliche Leistungsfinanzie-
29 rung, wenn die Leistungsergebnisse der Schüler*in-
30 nen erkennbar gesteigert werden können. Grundla-
31 ge dafür ist eine Zielvereinbarung mit der Schulauf-
32 sicht.

33 Außerdem erhalten diese Schulen eine um 5%
34 verbesserte Ausstattung mit Lehrer*innenwochen-
35 stunden, um Unterricht verbindlich mit qualifi-
36 ziertem Personal absichern zu können. Der Bonus
37 wird über eine veränderte Ressourcensteuerung der
38 Schulen im Land Brandenburg finanziell abgesi-
39 chert.

40 Mit den Schulträgern werden jeweils in einem Letter
41 of Intent die Grundlagen einer gemeinsamen Ent-
42 wicklungspartnerschaft festgelegt. Dabei verpflich-
43 tet sich der Schulträger, eine Verbesserung des Um-

Zur gemeinsamen Erarbeitung einer Beschlussemp-
fehlung mit der AfB Brandenburg.

44 felds der Schule durch verschiedene Aktivitäten vor-
45 zunehmen.
46 Die Schulen sollen für Kinder und Jugendliche wie
47 auch für Lehrer*innen deutlich attraktiver werden
48 und somit auch interessant werden für den Berufs-
49 einstieg junger Lehrer*innen.